



Die Neue Südtiroler **Tageszeitung**

Freitag, 02.10.2020

Große Koalition in Auer?

In **Auer** hat bereits die erste **konstituierende Gemeinderatssitzung** stattgefunden – die **Sondierungsgespräche** stehen hingegen noch am Anfang.

von *Lisi Lang*

In Auer fand am Mittwochabend, nur eine Woche und einen Tag nach Bekanntwerden der Wahlergebnisse, die erste Gemeinderatssitzung mit den neuen Gemeinderäten statt. Die erste Gemeinderatssitzung in Auer war allerdings nur eine reine formelle Sitzung zur Bestätigung der Gemeinderäte und des Bürgermeisters. „Und sei es die Gemeinderäte als auch der Bürgermeister wurden einstimmig bestätigt“, erklärt Martin Feichter.

Im Rahmen der ersten Gemeinderatssitzung bedankte sich der neue Bürgeremister noch einmal bei allen Wählerinnen und Wählern: „Die Aurerinnen und Aurer haben uns ihr Vertrauen geschenkt und es gilt nun für das Wohlergehen aller Bürger zu arbeiten. Ich wünsche mir, dass im Gemeinderat jeder seine ehrliche Meinung einbringen kann und alle Entscheidungen gut durchdacht werden. Ich hoffe auf einen respektvollen Umgang miteinander und eine gute Zusammenarbeit“, so Feichter.

Über einen neuen Gemeindeausschuss wurde in dieser ersten Sitzung noch nicht gesprochen. Dafür peilt man eine weitere Sitzung am 15. Oktober an. „Wir beginnen



Gemeinde Auer:
Sondierungsgespräche
haben begonnen

jetzt mit den Sondierungsgesprächen und reden mit allen gewählten Parteien“, kündigt Martin Feichter an.

Der Bürgermeister von Auer hat bei der Zusam-



Martin Feichter

menstellung seines sechsköpfigen Ausschusses aber nicht ganz freie Hand: Im Ausschuss müssen nämlich zwei Frauen und zwei Italiener vertreten sein. Mindestens eine italienische Liste muss der Bürgermeister also sicher ins Boot holen – auch, weil

der Vize-Bürgermeister in den letzten Jahren immer ein Italiener war. Dies sei zwar so nicht vorgeschrieben, sagt Feichter, aber das war in Auer schon immer Tradition.

In Auer geht man davon aus, dass die Liste Insieme Miteinander Adum ziemlich sicher weiterhin Teil der Mehrheit bleiben wird. Zum einen, weil sie aus den Wahlen als Sieger hervorgegangen sind, weil sie einen zusätzlichen Sitz gewinnen konnten, aber auch, weil die Dorfliste um den ehemaligen BM Roland Pichler und die Liste in Vergangenheit immer gut zusammengearbeitet haben.

Theoretisch hätte der Bürgermeister mit den Stimmen von Insieme Miteinander Adum eine Mehrheit im Gemeinderat und könnte auch alle Voraussetzungen erfüllen. Dann gibt es aber noch die SVP mit sechs Gemeinderäten und die Liste „Noi x OrAuer“ mit zwei Gemeinderäten. „Wir möchten so viele wie möglich im Rahmen der Möglichkeiten miteinbeziehen“, gibt der Bürgermeister die Richtung vor.

„Wir möchten eigentlich alle Parteien mitnehmen, weil wir überzeugt davon sind, dass jeder Gemeinderat und jede Liste nur Gutes für das Dorf will.“

Deswegen will man in den kommenden Tagen mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien sondieren – gestern haben bereits die Sondierungsgespräche begonnen. „Wir möchten eigentlich alle Parteien mitnehmen, weil wir überzeugt davon sind, dass jeder Gemeinderat und jede Liste nur Gutes für das Dorf will“, sagt Martin Feichter.

Welche Koalition in Auer schlussendlich zustande kommt, wird neben einem gemeinsamen Programm auch davon abhängen, welche Vorstellungen die verschiedenen Listen von einer Zusammenarbeit haben und wie stark jede Gruppe im Ausschuss vertreten sein will. Und da fix zwei von sechs Plätzen im Ausschuss den Italienern vorbehalten sind, bleiben nur noch vier Plätze für den Bürgermeister und drei weitere Gemeinderäte. Wie diese übrigen drei Posten aufgeteilt werden, werden die Verhandlungen in den nächsten Tagen zeigen.